

wintershall dea

PRESSEINFORMATION

HALFING: DIALOGFORUM GEHT IN DIE ZWEITE RUNDE

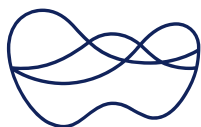
Datum:
14.07.2021

Seite:
1 von 2

Halfing. Die geplante Wiederinbetriebnahme des Erdgasfeldes Irlach wird in der Gemeinde Halfing intensiv diskutiert. Nach dem Auftakt des Dialogforums am 10. Juni folgt nun am morgigen Donnerstag, 15. Juli, die zweite Runde. Unter der Leitung einer unabhängigen Moderatorin wird eine begrenzte Zahl von Vertretern der betroffenen Interessensgruppen gleichberechtigt über Vorbehalte und Sachfragen diskutieren. Ziel dieses Forums ist es, dass Einwohner von Halfing, Bürgerinitiativen, Wirtschaftsvertreter und Wintershall Dea ergebnisoffen an Projekten zur Minimierung von Störwirkungen, geeigneten Schutzmaßnahmen sowie möglichen Ausgleichsprojekten arbeiten. Im Idealfall sollen Fakten geklärt, Missverständnisse abgebaut und akzeptierte Lösungsvorschläge entwickelt werden.

Schwerpunkt der zweiten Runde ist zunächst das Thema „Gewässerschutz“. Diesbezüglich stehen Untersuchungen auf dem geplanten Bohrplatz zwischen Halfing und Egg ab Freitag, 16. Juli, an:

Im Rahmen eines Baugrundgutachtens werden 12 kleinere Sondierbohrungen durchgeführt. Sie dienen als Grundlage für ein hydrogeologisches Gutachten, das durch einen unabhängigen externen Gutachter erstellt wird – unter anderem wird mit den Bohrungen der Grundwasserstand geklärt. Hintergrund hierfür sind Bedenken von Bürgerinnen und Bürgern hinsichtlich einer Beeinflussung des Grundwassers durch die geplanten Bohr- und Förderaktivitäten. Zusätzlich erfolgt eine von Bürgern angeregte Schadstoffuntersuchung und Bewertung des Bodens.



wintershall dea

PRESSEINFORMATION

Datum:
14.07.2021

Seite:
2 von 2

Für diese Untersuchungen werden ab kommenden Freitag neben den Sondierungsbohrungen auch Baggerarbeiten von geringem Ausmaß erfolgen. Die Arbeiten werden nicht länger als drei Tage dauern und die Gruben und Bohrungen anschließend wieder mit dem entnommenen Boden verfüllt. Das Vorgehen ist mit den Grundstückseigentümern abgestimmt.

Über Wintershall Dea

Wintershall Dea ist Europas führendes unabhängiges Erdgas- und Erdölunternehmen mit mehr als 120 Jahren Erfahrung als Betriebsführer und Projektpartner entlang der gesamten E&P-Wertschöpfungskette. Das Unternehmen mit deutschen Wurzeln und Sitz in Kassel und Hamburg sucht und fördert in 13 Ländern weltweit Gas und Öl auf effiziente und verantwortungsvolle Weise. Mit Aktivitäten in Europa, Russland, Lateinamerika und der MENA-Region (Middle East & North Africa) verfügt Wintershall Dea über ein weltweites Upstream-Portfolio und ist mit Beteiligungen im Erdgastransport zudem im Midstream-Geschäft aktiv. Mehr in unserem Geschäftsbericht.

Als europäisches Gas- und Ölunternehmen unterstützen wir das Ziel der EU, bis 2050 klimaneutral zu werden. Dafür haben wir uns anspruchsvolle Ziele gesetzt: Bis 2030 wollen wir die Treibhausgasemissionen der Kategorien Scope 1 und 2 in allen unseren eigenoperierten und nicht eigenoperierten Explorations- und Produktionsaktivitäten in Höhe unseres Anteils auf netto-null reduzieren. Zudem will Wintershall Dea die eigene Methanintensität bis 2025 auf unter 0,1 Prozent senken und weiterhin das routinemäßige Abfackeln von Begleitgas komplett vermeiden. Die Klimaziele sollen durch Portfoliooptimierung, Emissionsreduzierung durch mehr Energieeffizienz, Investitionen in naturbasierte Ausgleichslösungen sowie in Zukunftstechnologien wie Wasserstoff und CCS erreicht werden. Mehr hierzu finden Sie in unserem Nachhaltigkeitsbericht.

Wintershall Dea ist 2019 aus der Fusion der Wintershall Holding GmbH und der DEA Deutsche Erdoel AG hervorgegangen. Heute beschäftigt das Unternehmen rund 2.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus über 60 Nationen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.wintershalldea.com oder folgen Sie uns auf [Twitter](#), [Facebook](#), [LinkedIn](#), [YouTube](#) und [Instagram](#).